

Gemeinde Schlangenbad Ortsteil Georgenborn

BEBAUUNGSPLAN „SCHLOSSPARK HOHENWALD“

BÉARBEITET DURCH :
ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT H. WILKE G.KALKHOF, 62 WIESBADEN , TENNELBACHSTR. 25

23.2.1978

MASSTAB 1 : 500

PLAN NR 014



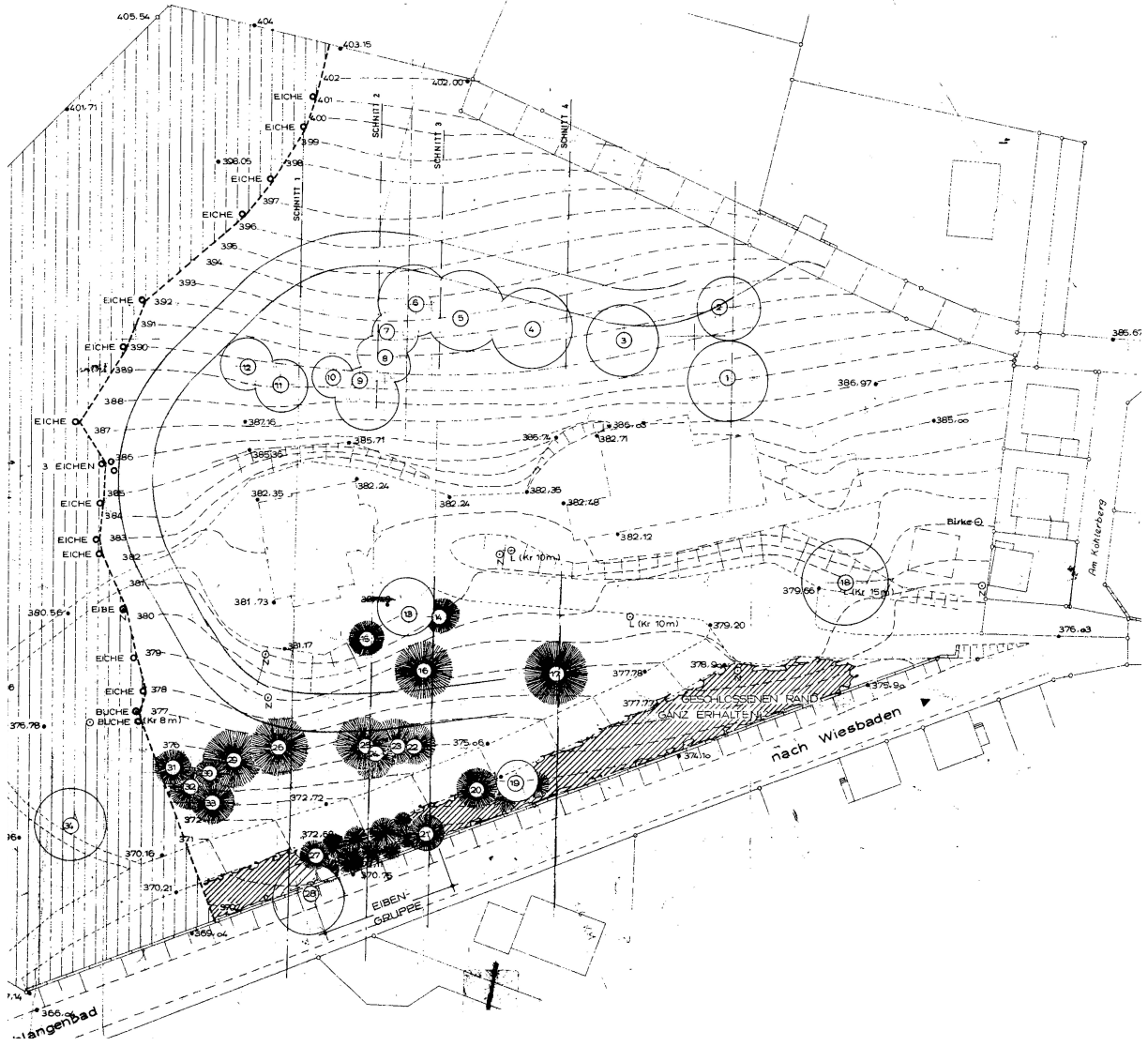
SCHNITT 1

SCHNITT 2


SCHNITT 3

SANLAGE
PL A 010

SCHNITT 4



ZEICHENERKLÄRUNG




 GRENZE DES RÄUMLICHEN
 GELTUNGSBEREICHES DES
 BEBAUUNGSPLANES
 (§ 9 ABS 5 BBauG)

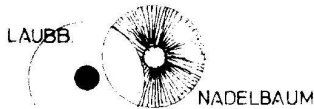

 ABGRENZUNG UNTER-
 SCHIEDLICHER NUT-
 ZUNG

ART UND MASS DER BAUL. NUTZUNG

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 BETRIEBE NACH § 4 ABS 3 U 6 DER
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SIND AUSGESCHLOSSEN
WR REINES WOHNGEBIET
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - HÖCHSTGRENZE
0 OFFENE BAUWEISE
 0.25/05 GRUNDFLÄCHENZAHL / GESCHOSSFLÄCH.
 ZAHL

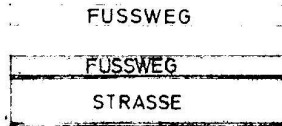

 BAUGRENZE
 ÜBERSCHREITUNG DURCH
 EINZELNE BAUTEILE WIE
 BALKONE, VORDÄCHER U
 GARAGEN SIND ZULASSIG


 WALDGRENZE, AMT.

 ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
 (S LINKS MASS DER BAU-
 LICHEN NUTZUNG)



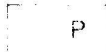
ZU ERHALTENDE
 SOLITARBAUME (S. GUTACH-
 TEN, TEXTTEIL U. PL. A 011)


 GRÜNFLÄCHEN, BEI
 ERMITTLUNG DER GRZ
 U. GFZ ANZURECHNEN



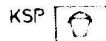
ÖFFENTLICHE
 STRASSENVERKEHRS-
 FLÄCHEN U. FUSSWEGE


 FLÄCHEN FÜR DIE
 FORSTWIRTSCHAFT



PARKPLATZE, ZAHLENM.
 FESTLEGUNG GEMÄSS
 ORTSSATZUNG


SICHER
 DER SICHERHEITS-
 STREIFEN IST VON
 WOHNBEBAUUNG
 FREIZUHALTEN



KINDERSPIELPLATZ

FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

(ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 BGBl. 1237)

1. NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND VON NEBENANLAGEN WIE SCHUPPEN, LAGER-
RÄUMEN O.Ä. FREIZUHALTEN (§ 23 (5) BAUNVO)
2. DIE GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHEN SIND ALS GRÜNFLÄCHEN ANZULEGEN, DABEI
IST DER GUTACHTLICH FESTGESTELLTE WERTVOLLE BAUMBESTAND ZU ERHALTEN.
DAS DURCH PROF. G. KUDER GEFERTIGTE GUTACHTEN IST TEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES.
3. AUSNAHMEN GEM. § 23 (3) BAUNVO. ZULÄSSIG IST EIN VORTRETEN VON GEBÄUDE-
TEILEN IN GERINGFÜGIGEM AUSMASS, WIE TREPPENHAUSVORSPRÜNGE, BALKONE, ANGEBAUTE
GARAGEN USW., WENN DIE BAUTEILE MAX. 1.50 M, BEI GARAGEN MAX. 5.0 M, VOR DEN HAUPTBAU-
KÖRPER VORSPRINGEN. DIES GILT NICHT FÜR DEN EINGETRAGENEN WALD-SICHERHEITSSTREIFEN.
4. AUSNAHMEN BZW. BEFREIUNGEN VON DEN FESTGESETZTEN WERTEN DER GRUNDFLÄCHEN-
UND GESCHOSSFLÄCHENZAHL SIND ZULÄSSIG FÜR EINZELNE BAUGRUNDSTÜCKE, WENN
DIE ZULÄSSIGEN WERTE, BEZOGEN AUF DIE JEWEILIGE HAUSGRUPPE, EINGEHALTEN WERDEN.
DIE GRUNDFLÄCHENZAHL KANN BIS ZUM 1,5-FACHEN DES FESTGESETZTEN WERTES ÜBER-
SCHRITTEN WERDEN BEI EINHALTUNG DES HOCHSTWERTES DER GESCHOSSFLÄCHENZAHL.

DER GEMEINDEVORSTAND

(GREIN / BÜRGERMEISTER)

SCHLANGENBAD, DEN 18. April 1970

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN
DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATAS-
TERS ÜBEREINSTIMMEN.

BAD SCHWALBACH, DEN
KATASTERAMT

24. Aug. 1970



Im Auftrag

Hinter

AUFGESTELLT GEMÄSS § 2/1 U. § 4/1 BUNDESBAUGESETZ

DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 8.12.1976

OFFENLEGUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG

AM 19.10.1977

AUSGELEGT GEMÄSS DER SATZUNG DER GEMEINDE SCHLANGENBAD

AUSGELEGT VOM 9.11.1977 BIS 9.12.1977

BESCHLUSS ÜBER ANREGUNGEN U. BEDENKEN AM 15.2.1978

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG

SCHLANGENBAD, DEN 15.2.1978 DER GEMEINDEVORSTAND

Genehmigt (GREIN / BÜRGERMEISTER)

mit Vig. vom 25.4.78

Az. V/3 -61 d04/01

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

DARMSTADT, DEN

Darmstadt, den 25.4.78

Der Regierungspräsident

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 B.BAU.G.

~~UND DER SATZUNG DER GEMEINDE ÖFFENTLICH AUSGELEGT BEKANNT GEMACHT~~

AM 16.5.1978 BIS ANGEKÜNDIGT AM 16.5.1978

IM AARBOTEN UND WIESBADENER KURIER

RECHTSVERBINDLICH MIT WIRKUNG VOM 16.5.1978

SCHLANGENBAD D.17.5.1978 DER GEMEINDEVORSTAND

(GREIN / BÜRGERMEISTER)



SCHLOSSPARK HOHENWALD

GUTACHTEN ZUR ERHALTUNG DES WERTVOLLEN BAUMBESTANDES

ÜBERSICHTSPLAN

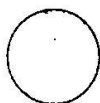
1:500

GEISENHEIM, 5.1977

PROF. DIPL.-ING. GERHARD RUDER
LANDSCHAFTSARCHITEKT ADL. BOLA
6222 GEISENHEIM-MARIENTHAL
HUBERTUSWEG 3 · TEL. 06722-8488

FÜHRUNG DER GELÄNDESCHNITTE 1,2,3,4

PROJ. NR. GEO
PLAN NR. A 011



LAUBBAUM



NADELBAUM

ERHALTENSWERTE BÄUME

- 1 Sommerlinde Sehr schöner, malerischer und gleichmäßiger Wuchs, Stamm- ϕ 65 cm, Kronen- ϕ 15 m, Höhe 25 m
- 2 Rotbuche Alter Randbaum, tief und gleichmäßig beastet, Stamm- ϕ 50 cm, Kronen- ϕ 12 m, Höhe 18-20 m
- 3 Traubeneiche Sehr schöner, gleichmäßig gewachsener Baum, Stamm- ϕ 90 cm, Kronen- ϕ 12 m, Höhe 25 m
- 4 Traubeneiche Vitaler Baum, in ca. 7 m Höhe Gabelung, 2 Kronen, Stamm- ϕ 60 cm, Kronen- ϕ 14 m, Höhe 25 m
- 5 Traubeneiche Schöner, vitaler Baum mit bergseitiger Krone, Stamm- ϕ 60 cm, Kronen- ϕ 16 m, Höhe 25 m
- 6 Rotbuche Sehr wichtiger Baum, durch Kiefer beengt, Stamm- ϕ 55 cm, Kronen- ϕ 13 m, Höhe 25 m
- 7 Rotbuche Alter Randbaum, nach S auffallend tief beastet, Stamm- ϕ 50 cm, Kronen- ϕ 8 m, Höhe 22 m
- eneiche Durch Nr. 7 und 9 sehr beengt stehender Baum, Stamm- ϕ 50 cm, Kronen- ϕ 12 m, Höhe 20-22 m
- 9 Traubeneiche 2-stämmiger, malerischer Baum, Krone weit nach S hängend, Stämme- ϕ je 50 cm, Höhe 20-22 m
- 10-12 Rotbuchen Gesunde und gleichmäßig gewachsene Bäume, Stamm- ϕ 40-60 cm, Kronen- ϕ 7-9 m, Höhe 22 m
- 13 Bergahorn Schöner, malerischer Baum, Krone nach N geneigt, Stamm- ϕ 60 cm, Kronen- ϕ 10 m, Höhe 15 m
- 14 Eibe Wichtiger Randbaum der östl. Koniferengruppe, Stamm- ϕ 30 cm, Kronen- ϕ 6 m, Höhe 8 m
- 15 Lebensbaum Selten schönes und gleichmäßig gewachsenes Exemplar, Stamm- ϕ 100 cm, Kronen- ϕ 6 m, Höhe 20 m
- 16 Douglasie Sehr schöner, malerischer Baum mit Fernwirkung, Stamm- ϕ 100 cm, Kronen- ϕ 10 m, Höhe 25 m
- 17 Eibe Schönste Eibe im ehem. Park, ab 1,70 m zweistämmig, Stamm- ϕ (Brusthöhe) 50 cm, Kronen- ϕ 11 m.
- 18 Rotbuche Prächtiger, 4-stämmiger Solitärbaum im Ostteil, Stamm- ϕ je 50 cm, Gesamtkronen- ϕ 15 m, Höhe 20 m.
- 19 Bergahorn + 2 Eiben, sehr schöne Gruppe in der Nähe der Mauer, Stamm- ϕ (Ahorn) 40 cm, Kronen- ϕ 7 m, Höhe 10 m.
- 20 Eibe Mehrstämmiger Solitär, Kronen- ϕ 7 m, neben Nr.19
- 21 Eibe östlichster Baum einer geschlossenen Eibengruppe
- 22 Eibe östlichster Baum der Gruppe aus Nr. 23-25
- 23-25 Mammutbaum-Fichtengruppe, zu einer geschlossenen Einheit zusammengewachsen, bis 25 m hoch, Kronen- ϕ 12 m, als Ganzes zu erhalten.
- 26 Mammutbaum Sehr vitaler Solitärbaum westl. der vorigen Gruppe, Stamm- ϕ 120 cm, Kronen- ϕ 9 m, Höhe 25 m.
- 27 Eibe westlichster Baum einer geschlossenen Eibengruppe (siehe auch Nr. 21)
- 28 Traubeneiche Mächtiger Baum außerhalb der Mauer zur Straße, Stamm- ϕ 80 cm, Kronen- ϕ 12 m, Höhe 22 m.
- 29 Eibe Sehr vitaler, breitkroniger Baum zwischen Nr. 26 und 33, Stamm- ϕ 20 cm, Kronen- ϕ 10 m.
- 30 - 33 Koniferengruppe vor der Aufhiebsgrenze, bestehend aus zwei Kiefern, einer Eibe und einer Tanne, sollte als Ganzes erhalten werden.
- 34 Roteiche Gewaltiger Baum innerhalb der Waldgrenze, Stamm- ϕ 100 cm, teilt sich in 3,5 m Höhe, Kronen- ϕ 12 m, Höhe ca. 22 m.

GRUNDLAGEN

1. Lage- und Höhenplan der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure Lothar Boye und Dipl.-Ing. Klaus Baer vom 4.5.1976. Die eingetragenen Höhen sind NN-Höhen. Die Höhenlinien sind interpoliert.
2. Waldgrenze ----- nach örtlicher Festlegung durch das Hess. Forstamt Eltville eingemessen durch den Gutachter am 31.3. und 6.4.1977.